

Protokoll:

Netzwerk-Regionaltreffen:

Datum: 18.12.2025 von 17 bis 19:30 Uhr

Anwesend:

Präsenz:

Dirk Stoewer, Thomas Pappritz, Karin Garske, Gerhild Damm (Protokoll), Susanne Rechenbach, Romy Schönfeld, Andrea von Gosen, Sabrina Dittmann, Diane Steinkrauß, Leonie Niefünd, Christina Rybak, Julia Dahlmann

Digital:

Britta Papenguth, Doreen Wenig-Szymanski

Vorstellung des Bildungsplans durch Romy Schönfeld und Susanne Rechenbach

(Folien der Präsentation werden im Nachgang zur Verfügung gestellt):

„Erweiterte Grundsätze elementarer Bildung in Brandenburg“:

Seit Juli 2024 in Kraft getreten und diese Grundsätze sind verbindlich für alle Einrichtungen der Kindertagesbetreuung.

Im Januar 2025 ist die Implementierung gestartet, läuft für zwei Jahre, vorher bereits intensive Vorbereitungszeit, Konsultationskitas,..

Verantwortlich für den Bildungsplan: Frauke Hildebrandt, Bianka Pergande – MBJS hat diesen in Auftrag gegeben an IFFE mit einem klaren kinderrechtlichen Ansatz.

Wichtig: **Systematische Verknüpfung pädagogischer Alltagssituationen und Bildungsbereiche!**

Sehr anschaulich, praxisnah, explizite Gestaltungsideen, es gibt auch „Vorsichts-Kategorien“ zur Reflexion des eigenen Handelns.

Im Vordergrund stehen: **Interaktionsprozesse** mit Kindern (Qualität und Quantität)

Bilder: lassen sich gut in der Fortbildung zur Selbstreflexion einsetzen.

Produktionsbedingungen:

Großes Autor*innen-Team wurde von IFFE zusammengestellt,...

Starker Beteiligungsprozess mit sehr vielen Beteiligten, weil man eine große Akzeptanz der Menschen aus der Praxis haben wollte - Dialogprozess – jede Fachkraft konnte teilnehmen an digitalen Veranstaltungen plus Online-Befragungen,... – Feedbackprozess –

Online-Fragebogen (2000 TN):

Besonders die „Vorsichts-Kategorien“ (No gos?) wurden als wertvoll von den Fachkräften beschrieben, Aussage: „jetzt sagt endlich mal jemand, was nicht mehr geht“ – es gab für den Fragebogen eine Kurz- und eine Langversion (mit qualitativen Aussagen) –

Frage aus der Praxis: Kann es für Hort und Krippe auch ergänzende Materialien, Begleithefte geben? – erstmal wird mit Krippe gestartet.

Ergänzende Materialien zum Bildungsplan:

Website, Podcast, Filme, Interviews,...

Jede Veranstaltung wird evaluiert – Ergebnisse dienen als Grundlage für Anpassungen,...

Blick auf die Website: www.bildungsplan-brandenburg.de

Rückmeldungen, Anmerkungen, Fragen nach der Präsentation:

- Frühere Grundsätze waren kurz und knackig, jetzt viel ausführlicher, jetzt gute Mischung, tolle Layoutgestaltung,...
- bereits gutes Vorbild für andere Bundesländer (Bsp.: Fabienne Becker-Stoll aus Bayern)
- gute Ansätze, um an den Themen der Fachkräfte zu arbeiten
- hier wurde sehr viel getan für die Fachkräfte mit der Beteiligung, hohe Wertschätzung dadurch
- genial, von den Alltagssituationen ausgehend auf die Bildungsbereiche zu schauen
- „Vorsichts-Kategorien, No-gos“ – Wie ist es gelungen, dass sich die Fachkräfte nicht auf den Schlipps getreten fühlen und sie diese Kategorien so gut annehmen können? Sind eine Form von Orientierung, als geteilte Verantwortung,... Problematisch ist es, wenn Fachkräfte „nur“ die Vorsichts-Kategorien lesen und nicht das Drumherum.
- Toll, dass so bestimmte Alltags-Bereiche als so „wichtig“ erachtet werden (Bsp. Begrüßung,...) - manche Fachkräfte sind überrascht, dass im Bildungsplan das steht, was sie sowieso schon tun 😊
- Vorsichts-Kategorien sind als Bestätigung für die, die schon so arbeiten und als Anregung für die, die es (noch) nicht tun. Klare Ansagen werden damit gemacht.
- Bsp.: Kinderschutz: Viele Fachkräfte wissen es nicht besser, oder sie wissen es, aber gehen in den Widerstand. Menschen haben unterschiedliche Wertesysteme, deshalb sprechen manche eher über die emotionale Ebene (z.B. Sicht der Kinder), andere eher wieder über die wissenschaftliche Ebene (z.B. Entwicklungspsychologisches Wissen, gesetzliche Vorgaben,...)
- Bildungsplan ist so toll, weil er bei zwei Perspektiven ansetzt – bei der Kinderperspektive und bei der Alltags-Perspektive der Fachkräfte – und nicht als Gegensätze.
- der Bereich der sexualpädagogischen Bildung ist eher wenig repräsentiert im Bildungsplan, das hat vielerlei Gründe, eher in Körper/Gesundheit zu sehen, wurde im Titel rausgenommen,...

Neuer Termin:

Dienstag, 5. Mai 2026 zum Thema:

Aktuelle Lage in den Kitas, Rückgang der Kinderzahlen, Einrichtungen sind von Schließungen bedroht, Angebot von Julia Dahlmann, am 5.5. aus Trägersicht eine Lage- und Problembeschreibung zu geben.

Themenwünsche:

Nachfragen: Was tue ich (als Fortbildnerin) bei meldepflichtigen Kindeswohlgefährdungen)? Wie gehe ich damit um?